

## Rückert, Friedrich: 75. (1838)

- 1 Was ist wahr oder falsch an innerer Offenbarung?
- 2 Es ist damit als wie mit äußerer Gewahrung.
- 3 Was deine Augen sehn, was deine Ohren hören,
- 4 Das glaubest du, daran wird dich kein Zweifel stören.
- 5 Und wozu dir versagt sind Augen oder Ohren,
- 6 Sei es für andre da, für dich ist es verloren.
- 7 So offenbart auch das der Geist dem Geiste nur,
- 8 Wofür empfänglich ist die geistige Natur.
- 9 Er glaubt daran und schwört, er hats gesehn, gehört;
- 10 Warum nun glaubest du, daß ihn ein Wahn bethört?
- 11 Gott hat nur anders ihn als dich es sehen lassen;
- 12 Weißt du, auf wieviel Art sich Gott läßt sehn und fassen?
- 13 Fass' ihn auf deine Art, fass' ihn auf deine recht!
- 14 So gut als solchen Herrn kann fassen solch ein Knecht.
- 15 Und dank' ihm, daß ins Aug' ihn jeder fassen darf,
- 16 Ob scharf ob blöd' es sei, was ist hier blöd' und scharf?
- 17 In wessen Auge sich ein Stral vom Herren spiegelt,
- 18 Der dient dem Herrn, sein Dienst ist ihm vom Herrn besiegelt.

(Textopus: 75.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3029>)